

Amts-Blatt

der Königl. Preuß. Regierung zu Frankfurt a. O.

Stück 4.

Ausgegeben den 22. Januar

1908.

Inhalt von Nr. 4: Wechselstempelsteuergesetz S. 15. — Einberufung des 34. Provinziallandtages S. 15. — Prüfungs-
termine für Lehrer zc. im Jahre 1908 S. 15. — Zwangsinnung für das Dachdeckergerwerbe in Guben S. 18. — Kommissar
für Kleinhalbbuheladenschluß der Eisen- zc. warenhandlungen in Cüstrin S. 18. — Auslosung von 3 $\frac{1}{2}$ %igen brandenb.
Rentenbriefen S. 18. — Personalien S. 18. — Hauptversammlung der Landwirtschaftskammer S. 20. — 42. Generals-
versammlung des Berliner Vereins deutscher Landwirtschaftsbeamten S. 20.

Bekanntmachung des Königlich-provinzialsteuerdirektors.

49. Der Bundesrat hat in der Sitzung vom 5. Dezember v. Js., § 890 der Protokolle, beschlossen, daß in Ziffer 1 der Ausführungsbestimmungen zum Wechselstempelsteuergesetz und in der Anmerkung zu § 3 der Ausführungsbestimmungen zum Reichsstempelgesetze dem Verzeichnisse der Mittelwerte für die daselbst aufgeführten Währungen am Schlusse hinzugefügt werde:

1 mekkanischer Golddollar = 2,10 M.
Berlin, den 13. Januar 1908.

Der Provinzialsteuerdirektor.
gez. von Schmidt.

Bekanntmachung des Oberpräsidenten zu Potsdam.

50. Des Königs Majestät haben durch Allerhöchsten Erlaß vom 30. Dezember v. Js. den 34. Provinziallandtag der Provinz Brandenburg zum 16. Februar d. Js. nach der Stadt Berlin zu berufen geruht.

Infolgedessen sind die Mitglieder des Provinziallandtages eingeladen worden, sich an diesem Tage, mittags 12 Uhr, im Landeshause zu Berlin, Matthäikirchstraße 20/21, zur Eröffnungsitzung zu versammeln.

Den Herren Abgeordneten wird Gelegenheit geboten sein, vorher gemeinsam an dem vormittags um 10 Uhr beginnenden Sonntagsgottesdienste im Berliner Dom teilzunehmen.

Potsdam, den 12. Januar 1908.

Der Ober-Präsident der Provinz Brandenburg.
von Trott zu Solz.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O.

51. Prüfungstermine im Jahre 1908.

A. Seminar-Entlassungsprüfungen.

Seminar Alt-Döbern: schriftlich 9. und 10. Januar, mündlich 13. bis 15. Januar, Meldungsfrist 16. Dezember.

Seminar Neu-Ruppin: schriftlich 13. und 14. Januar, mündlich 20. bis 22. Januar, Meldungsfrist 23. Dezember.

Stadtschullehrer-Seminar in Berlin: schriftlich 21. und 22. Januar, mündlich 28. bis 30. Januar, Meldungsfrist 2. Januar.

Seminar Drossen: schriftlich 14. und 15. Februar, mündlich 17. und 18. Februar Nebenkursus, 20. bis 22. Februar Hauptkursus, Meldungsfrist 20. Januar.

Seminar Cöpenick: schriftlich 20. und 21. Februar, mündlich 24. bis 26. Februar, Meldungsfrist 26. Januar.

Seminar Prenzlau: schriftlich 5. und 6. März, mündlich 9. bis 11. März, Meldungsfrist 9. Februar.

Seminar Königsberg Nm.: schriftlich 27. und 28. März, mündlich 31. März bis 2. April, Meldungsfrist 2. März.

Seminar Kyritz: schriftlich 14. und 15. August, mündlich 18. bis 20. August, Meldungsfrist 17. Juli.

Seminar Oranienburg: schriftlich 27. und 28. August, mündlich 31. August bis 2. September, Meldungsfrist 2. August.

Seminar Friedeberg Nm.: schriftlich 4. und 5. September, mündlich 8. bis 10. September, Meldungsfrist 7. August.

Seminar Neuzelle: schriftlich 17. und 18. September, mündlich 21. bis 23. September, Meldungsfrist 23. August.

Die Meldungen der nicht im Seminar vorgeschuldeten Schulamtskandidaten sind unter Beifügung der vorgeschriebenen Papiere an uns einzureichen. Erfolgt auf die Meldung kein ablehnender Bescheid, so haben sich die betreffenden Bewerber am Tage vor Beginn der Prüfung dem Herrn Seminarlehrer um 5 Uhr nachmittags vorzustellen.

B. Seminar-Aufnahmeprüfungen.

Seminar Havelberg: schriftlich 14. und 15. Februar,

- mündlich 17. bis 19. Februar, Meldungsfrist 14. Januar.
- Seminar Drossen: schriftlich 21. und 22. Februar, mündlich 24. bis 26. Februar, Meldungsfrist 27. Januar.
- Seminar Cöpenick: schriftlich 24. und 25. Februar, mündlich 27. bis 29. Februar, Meldungsfrist 26. Januar.
- Seminar Alt-Döbern: schriftlich 28. und 29. Februar, mündlich 2. bis 4. März, Meldungsfrist 3. Februar.
- Seminar Cottbus: schriftlich 28. und 29. Februar, mündlich 2. bis 4. März, Meldungsfrist 2. Februar.
- Seminar Neu-Ruppin: schriftlich 6. und 7. März, mündlich 9. bis 11. März, Meldungsfrist 10. Februar.
- Seminar Brenzlau: schriftlich 9. und 10. März, mündlich 12. bis 14. März, Meldungsfrist 9. Februar.
- Stadtschullehrer-Seminar in Berlin: schriftlich 12. und 13. März, mündlich 17. bis 19. März, Meldungsfrist 13. Februar.
- Seminar Königsberg: schriftlich 3. und 4. April, mündlich 7. bis 9. April, Meldungsfrist 6. März.
- Seminar Kyritz: schriftlich 21. und 22. August, mündlich 25. bis 27. August, Meldungsfrist 24. Juli.
- Seminar Oranienburg: schriftlich 31. August und 1. September, mündlich 3. bis 5. September, Meldungsfrist 2. August.
- Seminar Friedeberg: schriftlich 11. und 12. September, mündlich 15. bis 17. September, Meldungsfrist 14. August.
- Seminar Neuzelle: schriftlich 21. und 22. September, mündlich 24. bis 26. September, Meldungsfrist 23. August.
- Die Meldungen sind unter Beifügung der vorgeschriebenen Papiere an den betreffenden Herrn Seminardirektor einzureichen.
- C Zweite Lehrerprüfungen.
- Seminar Cöpenick: schriftlich 2. Mai, mündlich 4. bis 7. Mai, Meldungsfrist 9. März.
- Seminar Drossen: schriftlich 2. Mai, mündlich 5. bis 8. Mai, Meldungsfrist 7. März.
- Seminar Brenzlau: schriftlich 9. Mai, mündlich 11. bis 14. Mai, Meldungsfrist 14. März.
- Seminar Königsberg: schriftlich 23. Mai, mündlich 26. bis 28. Mai, Meldungsfrist 28. März.
- Stadtschullehrer-Seminar in Berlin: schriftlich 13. Juni, mündlich 15. bis 17. Juni, Meldungsfrist 20. April.
- Seminar Alt-Döbern: schriftlich 20. Juni, mündlich 22. bis 24. Juni, Meldungsfrist 27. April.
- Seminar Neu-Ruppin: schriftlich 27. Juni, mündlich 29. Juni bis 1. Juli, Meldungsfrist 4. Mai.
- Seminar Kyritz: schriftlich 24. Oktober, mündlich 27. bis 30. Oktober, Meldungsfrist 29. August.

- Seminar Friedeberg: schriftlich 7. November, mündlich 10. bis 13. November, Meldungsfrist 12. September.
- Seminar Oranienburg: schriftlich 7. November, mündlich 9. bis 12. November, Meldungsfrist 12. September.
- Seminar Neuzelle: schriftlich 21. November, mündlich 23. bis 26. November, Meldungsfrist 19. September.
- Die Meldungen derjenigen Lehrer, die mindestens zwei, höchstens fünf Jahre an Schulen in Preußen vollbeschäftigt waren, sind an die zuständige königliche Regierung einzureichen.
- D. Jüdische Lehrer-Bildungsanstalt in Berlin.
- Entlassungsprüfung: schriftlich 26. und 27. März, mündlich 30. März, Meldungsfrist 1. März.
- E. Präparandenanstalt in Joachimsthal Nm.
- a) Aufnahmeprüfung: schriftlich 31. März, mündlich 1. bis 3. April, Meldungsfrist 1. März.
- Die Meldungen sind unter Beifügung der vorgeschriebenen Papiere an den Vorsteher der Anstalt, Seminarlehrer Petric, einzureichen.
- b) Entlassungsprüfung: schriftlich 20. und 21. März, mündlich 23. bis 26. März, Meldungsfrist 23. Februar.
- F. Königliches Lehrerinnen-Seminar in Berlin. (Augustaschule)
- a) Aufnahmeprüfung: schriftlich 28. Februar, mündlich 2. u. 3. März, Meldungsfrist 3. Februar.
- Die Meldungen sind unter Beifügung der vorgeschriebenen Papiere an den Seminardirektor Professor Dr. Wichgram, Berlin S.W. 11, Kleinbeerensstraße 16/19, einzureichen.
- b) Entlassungsprüfung: schriftlich 30. und 31. Januar, mündlich 10. bis 12. Februar, Meldungsfrist —
- G. Mittelschullehrerprüfungen.
- A. Frühjahrstermin: schriftlich 29. und 30. Mai, mündlich 1. bis 4. Juni, Meldungsfrist 8. März.
- B. Herbsttermin: schriftlich 4. und 5. Dezember, mündlich 7. bis 10. Dezember, Meldungsfrist 14. September.
- Die Meldungen sind unter Beifügung der vorgeschriebenen Papiere gemäß § 5 der Prüfungsordnung vom 1. Juli 1901 an uns — und zwar von den im Amte befindlichen Lehrern durch Vermittelung der zuständigen königlichen Regierung — einzureichen. In dem Gesuche ist anzugeben, in welchen Fächern (§ 6 B) der Bewerber die Lehrbefähigung zu erlangen beabsichtigt, sowie aus welchem Fache ihm die Aufgabe für die häusliche Arbeit (§ 8) besonders erwünscht sein würde. Zugelassen werden nur solche Bewerber, die in der Provinz Brandenburg ihren Wohnsitz haben.
- H. Rektorenprüfungen.
- A. Frühjahrstermin: mündlich 18. bis 21. Mai, Meldungsfrist 23. Februar.

B. Herbsttermin: mündlich 1. bis 4. Dezember, Melbungsfrist 7. September.

Die Meldungen sind unter Beifügung der vorgeschriebenen Papiere gemäß § 4 der Prüfungsordnung vom 1. Juli 1901 an uns — und zwar von den im Amte stehenden Lehrern durch Vermittelung der zuständigen königlichen Regierung — einzureichen. In dem Gesuche ist anzugeben, ob die Befähigung zur Leitung von Volksschulen oder von Schulen mit fremdsprachlichem Unterricht gewünscht wird. Zugelassen werden nur solche Bewerber, die in der Provinz Brandenburg ihren Wohnsitz haben.

J. Lehrerinnenprüfung.

I. In Berlin.

A. Frühjahrstermine.

a) Margarethenschule: I. Termin schriftlich 20. und 21. Februar, mündlich 24. bis 26. Februar, Melbungsfrist 19. Januar.

II. Termin schriftlich 20. und 21. Februar, mündlich 2. bis 4. März, Melbungsfrist 19. Januar.

b) Elisabethschule: I. Termin schriftlich 2. und 3. März, mündlich 5. bis 7. März, Melbungsfrist 19. Januar.

II. Termin schriftlich 2. und 3. März, mündlich 9. bis 11. März, Melbungsfrist 19. Januar.

c) Charlottenschule: I. Termin schriftlich 12. und 13. März, mündlich 16. bis 18. März, Melbungsfrist 19. Januar.

II. Termin schriftlich 12. und 13. März, mündlich 19. bis 21. März, Melbungsfrist 19. Januar.

d) Viktoriaschule: I. Termin schriftlich 16. und 17. März, mündlich 19. bis 21. März, Melbungsfrist 19. Januar.

II. Termin schriftlich 16. und 17. März, mündlich 26. bis 28. März, Melbungsfrist 19. Januar.

e) Sophienschule: I. Termin schriftlich 19. und 20. März, mündlich 23. bis 25. März, Melbungsfrist 19. Januar.

II. Termin schriftlich 19. und 20. März, mündlich 26. bis 28. März, Melbungsfrist 19. Januar.

B. Herbsttermine.

a) Margarethenschule: schriftlich 24. und 25. August, mündlich 27. bis 29. August, Melbungsfrist 4. Juli.

b) Sophienschule: schriftlich 27. und 28. August, mündlich 31. August bis 2. September, Melbungsfrist 4. Juli.

c) Charlottenschule: I. Termin schriftlich 7. und 8. September, mündlich 10. bis 12. September, Melbungsfrist 4. Juli.

II. Termin schriftlich 7. und 8. September, mündlich 14. bis 16. September, Melbungsfrist 4. Juli.

III. Termin schriftlich 7. und 8. September, mündlich 17. bis 19. September, Melbungsfrist 4. Juli.

d) Viktoriaschule: schriftlich 14. und 15. September, mündlich 17. bis 19. September, Melbungsfrist 4. Juli.

e) Elisabethschule: schriftlich 18. und 19. September, mündlich 22. bis 24. September, Melbungsfrist 4. Juli.

II. Außerhalb von Berlin:

a) Potsdam: schriftlich 24. und 25. Januar, mündlich 3. bis 5. Februar, Melbungsfrist —

b) Cottbus: schriftlich 7. und 8. Februar, mündlich 17. bis 19. Februar, Melbungsfrist —

c) Frankfurt a. O.: schriftlich 7. und 8. Februar, mündlich 11. Februar u. ff., Melbungsfrist 15. Januar.

d) Brandenburg a. H.: schriftlich 14. und 15. Februar, mündlich 24. bis 26. Februar, Melbungsfrist —

e) Dt.-Wilmerdorf b. Berlin: schriftlich 9. und 10. März, mündlich 12. und 13. März, Melbungsfrist —

Die Meldungen sind unter Beifügung der vorgeschriebenen Papiere an uns einzureichen. In dem Gesuche ist anzugeben, ob die Prüfung für Volksschulen oder für mittlere und höhere Mädchenschulen gewünscht wird. Die Verteilung der eingegangenen Meldungen auf die einzelnen Prüfungskommissionen wird von uns vorgenommen.

Zu den Lehrerinnen-Prüfungen in Potsdam, Cottbus, Brandenburg a. H. und Dt.-Wilmerdorf werden nur die Bewerberinnen zugelassen, welche in den in diesen Orten bestehenden Lehrerinnen-Bildungsanstalten vorgebildet sind.

K. Sprachlehrerinnenprüfungen.

Frühjahrstermin schriftlich 24. und 25. April, mündlich 27. April und ff., Melbungsfrist 13. März.

Herbsttermin schriftlich 9. und 10. Oktober, mündlich 12. Oktober und ff., Melbungsfrist 29. August.

Die Meldungen sind unter Beifügung der vorgeschriebenen Papiere an uns einzureichen. In dem Gesuche ist anzugeben, ob die Ablegung der Prüfung in der französischen und englischen Sprache und, wenn nur in einer, in welcher von beiden gewünscht wird.

L. Schulvorsteherinnenprüfungen.

Frühjahrstermin mündlich 19. Juni, Melbungsfrist 27. März.

Herbsttermin mündlich 14. Dezember, Melbungsfrist 21. September.

Die Meldungen sind unter Beifügung der vorgeschriebenen Papiere an uns einzureichen.

M. Handarbeitslehrerinnenprüfungen.

Frühjahrstermine.

a) Nur für den Leitverein: schriftlich 17. Februar, mündlich 19. Februar und ff., Melbungsfrist 18. Januar.

b) Margarethenschule: schriftlich 9. März, mündlich 11. März und ff., Melbungsfrist 10. Februar.

c) Luisenschule: schriftlich 9. März, mündlich 11. März und ff., Melbungsfrist 10. Februar.

Die Festsetzung der Termine für die Herbstprüfungen für Handarbeitslehrerinnen bleibt vorbehalten.

Die Meldungen sind unter Beifügung der vorgeschriebenen Papiere an uns einzureichen. Die Verteilung der eingegangenen Meldungen auf die einzelnen Prüfungskommissionen wird von uns vorgenommen.

N. Hauswirtschaftslehrerinnenprüfungen.
Frühjahrstermine.

- a) Kommission in Berlin: schriftlich 2. März, mündlich 4. März u. ff., Meldungsfrist 3. Februar.
b) Kommission für den Leitverein und das Pestalozzi-Fröbelhaus in Berlin: schriftlich 9. März, mündlich 11. März u. ff., Meldungsfrist 10. Februar.

Die Festsetzung der Termine für die Herbstprüfungen für Hauswirtschaftslehrerinnen bleibt vorbehalten.

Die Meldungen sind unter Beibringung der in § 4 der Prüfungsordnung vorgeschriebenen Papiere an die zuständige Königliche Regierung einzureichen.

O. Taubstummenlehrerprüfungen.

A. Frühjahrstermin schriftlich — mündlich 2. März.
Meldungsfrist —

B. Herbsttermin schriftlich — mündlich 31. August.
Meldungsfrist —

Die Meldungen sind unter Beifügung der vorgeschriebenen Papiere an uns einzureichen.

Berlin W. 9, Einfeldstraße 42, den 20. Dezember 1907.

Königliches Provinzial-Schulkollegium.

Unter Hinweis auf die Kundverfügung vom 24. November 1903 — II. B. I. 6867 — wird die pünktliche Innehaltung der für die Meldung zur zweiten Lehrerprüfung gesetzten Frist den Beteiligten besonders zur Pflicht gemacht.

Frankfurt a. O., den 8. Januar 1908.

2. B. I. 11005. Königliche Regierung

Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

52. Nachdem bei der Abstimmung sich die Mehrheit der beteiligten Gewerbetreibenden für die Einführung des Beitrittszwanges erklärt hat, ordne ich hiermit an, daß mit dem Inkrafttreten des zu genehmigenden Statutes eine Zwangsinnung für das Dachdeckergewerbe, deren Bezirk den Stadt- und den Landkreis Guben und den Kreis Crossen a. O. umfaßt, mit dem Sitz in Guben und unter dem Namen „Dachdeckerinnung (Zwangsinnung) zu Guben“ errichtet werde. Von dem genannten Zeitpunkte ab gehören alle Gewerbetreibende, welche das bezeichnete Handwerk betreiben, dieser Innung an.

Frankfurt a. O., den 8. Januar 1908.

Der Regierungs-Präsident.

53. Nachdem eine größere Zahl von Gewerbetreibenden die Anordnung des Achteinhalbuhrladenschlusses für die offenen Verkaufsstellen der Eisenkurz-, Glas- und Porzellanwarenhandlungen in der Stadtgemeinde Cüstrin beantragt hat, wird hiermit bekannt gemacht, daß der Herr Erste Bürgermeister in Cüstrin von mir zum Kommissar behufs Feststellung der gemäß § 139f Absatz 1 der Gewerbe-

ordnung in der Fassung vom 26. Juli 1900 erforderlichen Zahl von zwei Dritteln der beteiligten Geschäftsinhaber ernannt worden ist.

Frankfurt a. O., den 15. Januar 1908.

Der Regierungs-Präsident.

Bekanntmachung der Königl. Direktion der Rentenbank für die Provinz Brandenburg.

54. In Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 2. März 1850, betreffend die Errichtung der Rentenbanken, und des Gesetzes vom 7. Juli 1891, betreffend die Beförderung der Errichtung von Rentengütern, wird

am 15. Februar d. Js. mittags 12 Uhr

in unserem Geschäftslokale, Klosterstraße 76 I, hier selbst, die Auslosung von 3 1/2 % igen Rentenbriefen der Provinz Brandenburg (Litt. F—K) unter Zuziehung der von der Provinzial-Vertretung gewählten Abgeordneten und eines Notars stattfinden.

Berlin, den 8. Januar 1908.

Königliche Direktion

der Rentenbank für die Provinz Brandenburg.

Personalveränderungen beim Königlichen Oberbergamte.

55. Dem Bergrevierbeamten für das Bergrevier West-Cottbus Bergmeister **Richter** ist der Charakter als Bergtrat mit dem persönlichen Range der Räte 4. Klasse verliehen worden.

Personal-Nachrichten.

56. Der Bürgermeister **Gollina** in Fürstenberg a. O. ist als Kreisdeputierter des Kreises Guben bestätigt worden.

57. Personalveränderungen im Bezirke des Kammergerichts im Monat Dezember 1907.

I. Richterliche Beamte.

Ernannt sind zu Landgerichtsräten: die Landrichter **Dr. Fürstmann**, **Budczies** und **v. Lofen** bei dem Landgericht I in Berlin, **Hofmann** in Prenzlau, **Rahner** bei dem Landgericht II in Berlin. Zu Amtsgerichtsräten: die Amtsrichter **von Negelein** und **Friedrich Schmidt** bei dem Amtsgericht Berlin-Mitte, **Wahn** in Trebbin. Zu Amtsrichtern: die Gerichtsaffessoren **Boage** bei dem Amtsgericht Berlin-Wedding, **Dr. Wulst** in Beeskow, **Dr. Windaus** in Weiskensee bei Berlin und **Dr. Gberlein** in Lieberose, der Staatsanwalt **Ahlsdorff** in Memel bei dem Amtsgericht Berlin-Mitte.

Verlegt sind: Der Landgerichtsrat **Wilde** vom Landgericht I in Berlin an das Amtsgericht Berlin-Mitte und der Amtsrichter **Jamrath** in Rheydt als Landrichter an das Landgericht I in Berlin.

Pensioniert sind: der Kammergerichtsrat, Geheimen Justizrat **Ueberhorst** und der Amtsgerichtsrat **Schreyer** in Angermünde.

Ausgeschieden aus dem Preussischen Justizdienst ist der Landgerichtsdirektor **Dietz** vom Landgericht II in Berlin in Folge seiner Ernennung zum Reichsanwalt beim Reichsgericht.

II. Gerichtsassessoren.

Zu Gerichtsassessoren sind ernannt die Referendare: Dr. **Saberški**, Dr. **Grafe**, Dr. **Sarger**, Dr. **Max Simon**, **Hausse**, **Ritath**, **Salamann**, **Preiß**, **Tourneau**, **Berendes**, **Rohm**, **Michaelis**, **Leuz**, v. **Broeder**, **Scheuing**, **Euhre**, **Döhring**, Dr. **Lehser**, Dr. **Röppen**, **Montag**, Dr. **Kirstädter**, **Kuhn**, Dr. **Schwade**, Dr. v. **Hartmann**, Dr. **Vohmeyer**.

Entlassen ist der Gerichtsassessor Dr. **Brühk**.

III. Staatsanwaltschaft.

Zu Staatsanwaltschaftsräten sind ernannt die Staatsanwälte Dr. **Kühne** von der Staatsanwaltschaft II in Berlin und Dr. **Reimer** von der Staatsanwaltschaft III in Berlin.

Ernannt sind: der Oberförster **Schröder** zum Forstamtsanwalt bei dem Amtsgericht in Wendisch-Buchholz, der Bürgermeister **Schulz** zum Amtsanwalt in Wolbenberg, der Bürgermeister **Steffen** zum Amtsanwalt-Stellvertreter für Triefel, der Rentier **Steinbrücker** zum Amtsanwalt-Stellvertreter für Lychen, der frühere Gutsbesitzer **Redlich** zum Amtsanwalt in Forst (Causitz) und der Oberförster **Waudt** zum Forstamtsanwalt bei den Amtsgerichten Angermünde und Brüssow.

IV. Rechtsanwälte und Notare.

In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: die Rechtsanwälte Alfred **Sorwitz** bei dem Landgericht II in Berlin, Bruno **Konieczko** bei dem Amtsgericht in Pankow und Dr. **Weermann** bei dem Amtsgericht Berlin-Schöneberg. In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: Die Rechtsanwälte Dr. **Meirowitz** vom Landgericht I in Berlin bei dem Landgericht II in Berlin, Alfred **Sorwitz** und Bruno **Konieczko** bei dem Landgericht I in Berlin, die früheren Rechtsanwälte **Tarnowski** bei dem Landgericht I in Berlin und Dr. **Mehrländer** bei dem Landgericht III in Berlin, die Gerichtsassessoren Heinrich **Silberstein**, Heinrich **Lemchen**, **Beutler** und Dr. Erich **Wiedorf** bei dem Landgericht I in Berlin, Dr. Georg **Künkel** bei dem Landgericht III in Berlin mit dem Wohnsitz in Charlottenburg, Richard **Josephsohn** bei dem Amtsgericht in Charlottenburg und dem Landgericht III in Berlin, Dr. **Hoepfuer** bei dem Landgericht II in Berlin, Karl **Schaper** bei dem Amtsgericht in Groß-Lichterfelde und Ernst **Roedenbeck** bei dem Kammergericht.

Gestorben ist der Rechtsanwalt und Notar Justizrat Albert **Barou** in Berlin.

V. Referendare.

Zu Referendaren sind ernannt: die Rechtskandidaten **Seiburg**, **Cypermann**, **Berliner**, **Raumann**, **Gaedike**, **Bohne**, **Friedrich**, **Thomas**, Bruno **Meyer**, **Goldstein**, **Rothschild**, **Senke**, **Wuthenow**, **Niemeier**, **Gastrey**, **Bandonin**, v. **Reck**, **Schumann**, Dr. **Neuhaus**,

Holl, **Müllendorff**, **Otto Schulze**, **Guttfeld**, **Sachmann**, **Würbe**, **Riesche**, **Wusschl**.

Entlassen sind: die Referendare Freiherr v. **Nichthofen** und **Constantin**.

VI. Subalternbeamte.

Ernannt sind: Zum Gerichtsschreiber der Aktuar **Haritopf** bei dem Landgericht II in Berlin, zum Gerichtsschreibergehilfen der Militäranwälter **Albert Eichholz** bei dem Amtsgericht Berlin-Mitte.

Verlegt sind: der Landgerichtssekretär **Otto Köhler** vom Landgericht II in Berlin an das Amtsgericht in Kalkberge, der Gerichtsvollzieher **Oldenburg** in Treptow a. T. an das Amtsgericht Berlin-Mitte.

Pensioniert ist der Amtsgerichtssekretär **August Edert** vom Amtsgericht Berlin-Mitte.

Ausgeschieden ist der Amtsgerichtsassistent **Oskar Schulz** vom Amtsgericht Berlin-Mitte.

Gestorben sind: der Sekretär **Grunste** von der Staatsanwaltschaft Berlin-Mitte und der Inspektor **Weber** vom Strafgefängnis in Plögensee.

58. Es sind ernannt worden zu Amtsvorstehern: 1. der Mühlenbesitzer **Brödemann** zu Sedlitz für den Amtsbezirk 21, Sedlitz, Kreis Calau, 2. der Kgl. Domänenpächter **Ehlert** zu Grüneberg für den Amtsbezirk 16, Grüneberg-Selchow, Kreis Königsberg Nm., 3. der Schulze **Fellmer** zu Alt-Gennin für den Amtsbezirk 12, Ober-Gennin, Kreis Landsberg a. W., 4. der Gemeindevorsteher **Julius Schulze** zu Zechin für den Amtsbezirk 25, Zechin, Kreis Lebus, 5. der Rittergutsbesitzer **Paschke** zu Bretschen für den Amtsbezirk 6, Bretschen, Kreis Lübben, 6. der Kgl. Forstmeister **Bachmann** zu Carzig für den Amtsbezirk 14, Carzig, Kreis Soldin, 7. der Rittergutsbesitzer Dr. **Keil** zu Malsow für den Amtsbezirk 24, Schönwalde, Kreis Oststernberg; zu Amtsvorsteher-Stellvertretern: 1. der Kgl. Hegemeister **Günther** zu Rehlang für den Amtsbezirk 5, Braschen, Kreis Crossen a. O., 2. der Kgl. Förster **Hohenstein** zu Jägerwerder für den Amtsbezirk 23, Gladow-Ost, Kreis Landsberg a. W., 3. der Kgl. Förster **Daecke** zu Rahmhütte für den Amtsbezirk 13, Neuhaus, Kreis Soldin, 4. der Rittergutsbesitzer **A. von Köppen** zu Arensdorf für den Amtsbezirk 12, Herzogswalde, Kreis Oststernberg, 5. der Gemeindevorsteher **Größe** zu Priebrow für den Amtsbezirk 1, Rentamt Sonnenburg, Kreis Oststernberg.

59. Erledigt ist die Pfarrstelle privaten Patronats zu Fürstenau, Diözese Arnswalde, durch Ableben des Inhabers, Pfarrers **Preuß**, am 29. Dezember 1907. Gnadenzeit läuft bis 31. Juli 1908 einschließlic.

60. Erledigt ist die Pfarrstelle privaten Patronats zu Pammin, Diözese Arnswalde, durch Abgang des Pfarrers **Rymbach** am 1. Januar 1908.

Vermischtes.
Tagesordnung
für die

61.

14. Hauptversammlung der Landwirtschaftskammer
für die Provinz Brandenburg
am Donnerstag den 30. Januar 1908
mittags 12 Uhr
und Freitag den 31. Januar 1908
vormittags 10 Uhr

im großen Saale des Landeshauses zu Berlin,
Matthäikirchstraße 20/21.

1. Mitteilungen über Ertrag- und Neuwahlen zur Landwirtschaftskammer.
2. Erstattung des Geschäftsberichts für das Jahr 1907.
3. Entgegennahme des Berichts der Rechnungsprüfungskommission über die Prüfung der Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 1906 und Erteilung der Entlastung.
4. Wahlen:

- | | | |
|--|---|---|
| Für die
Wahl-
periode
1. April
1908
bis
31. März
1911 | } | a) des Präsidenten, |
| | | b) des stellvertretenden Präsidenten, |
| | | c) der Vorstandsmitglieder, |
| | | d) der stellvertretenden Vorstandsmitglieder |
| | | e) der Mitglieder der Geschäftsordnungs-
kommission, |
| | | f) der Mitglieder und stellvertretenden
Mitglieder der Rechnungsprüfungs-
kommission, |
| | | g) der außerordentlichen Mitglieder der
Landwirtschaftskammer. |

5. Abänderung des § 3 der Satzungen der Land-
wirtschaftskammer.

6. Beratung und Feststellung des Jahreshaushalts-
Voranschlages für 1908 (1. April 1908 bis
31. März 1909).

Hierzu: Feststellung der Umlage.

7. Ankauf eines Grundstückes für die landwirt-
schaftliche und gärtnerische Lehranstalt in Wittstock.

8. Die Schafzucht.

Berichterstatter: Dekonomierat Schulz,
Brenzlau.

9. Abänderung des Gesetzes, betreffend die Kranken-
versicherung.

Berichterstatter: Geschäftsführer Nau-
mann.

10. Die Meliorationsverhältnisse der Provinz Bran-
denburg unter Berücksichtigung des Klimas.

Berichterstatter: Geschäftsführer Dr.
Augustin.

11. Welche Forderungen sind aus den neueren
bodenkundlichen Beobachtungen und Erfahrungen
für die waldbauliche Behandlung unserer
Kiefernböden und für die Aufforstung von Oed-
land und Äcker zu ziehen?

Berichterstatter: Oberförster Dr. Hertog.

12. Neuere Erfahrungen auf dem Gebiete der
Fütterung.

Berichterstatter: Oberassistent Dr.
Einede.

13. Ueber die soziale Tätigkeit der preussischen
Kreisverwaltungen.

Berichterstatter: Geschäftsführer Nau-
mann.

Berlin NW., Kronprinzen-Ufer 5/6,
den 11. Januar 1908.

Landwirtschaftskammer für die Provinz Brandenburg.

Bemerkung: Am ersten Verhandlungstage findet,
wie im Vorjahre, nachmittags ein gemein-
sames Essen statt. Das Nähere wird noch be-
kannt gegeben werden. Die Kosten des trocknen
Gedecks trägt die Landwirtschaftskammer.

62. Generalversammlung.

Zu der am Montag den 24. Februar d. Js.,
nachmittags 3 Uhr, im Vereinslokal, Berlin SW.,
Dessauerstr. 14, stattfindenden

42. Generalversammlung

des Berliner Vereins deutscher Landwirtschaftsbe-
amten werden hierdurch die Herren Mitglieder er-
gebenst eingeladen.

Tagesordnung.

1. Erstattung des Jahres- und Rassenberichts pro
1907.
2. Vortrag des Herrn Generalsekretärs Braun
über die staatliche Versicherung der Privat-
beamten.
3. Mitteilung über Statutenveränderung.
4. Wünsche und Mitteilungen aus der Mitte der
Versammlung.

Das Direktorium.

A. G. Ehrhardt, Vorsitzender.

Zur Beachtung.

Das Amtsblatt nebst Öffentlichem Anzeiger erscheint an jedem Mittwoch. Die für das Amtsblatt
und den Öffentlichen Anzeiger bestimmten Bekanntmachungen sind unter der Briefaufschrift:

„An die Schriftleitung des Regierungs-Amtsblatts zu Frankfurt a. O.“

einzuwenden. Sie müssen, besonders in Bezug auf Eigen- sowie Ortsnamen deutlich geschrieben sein und
wenn sie in das nächste Stück aufgenommen werden sollen, **spätestens Montag vormittag** bei der
Schriftleitung eingehen. Jeder für das Amtsblatt bestimmten Bekanntmachung muß eine kurze Inhalts-
angabe vorangefügt werden.